Hiob 2

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und es geschah[H1961] eines Tages[H3117], da kamen[H935] die Söhne[H1121] Gottes[H430], um sich vor[H5921] den HERRN[H3068] zu stellen[H3320]; und auch[H1571] der Satan[H7854] kam[H935] in[H8432] ihrer Mitte[H8432], um sich vor[H5921] den HERRN[H3068] zu stellen[H3320]. **2** Und der HERR[H3068] sprach[H559] zum[H413] Satan[H7854]: Von woher[H335 H4480 H2088] kommst[H935] du? Und der Satan[H7854] antwortete[H6030] dem HERRN[H3068] und sprach[H559]: Vom[H4480] Durchstreifen[H7751] der Erde[H776] und vom[H4480] Umherwandeln[H1980] auf ihr. **3** Und der HERR[H3068] sprach[H559] zum[H413] Satan[H7854]: Hast du achtgehabt auf[H413] meinen Knecht[H5650] Hiob[H347]? Denn[H3588] seinesgleichen[H3644] ist kein[H369] Mann[H376] auf der Erde[H776], vollkommen[H8535] und rechtschaffen[H3477], gottesfürchtig[H3373 H430] und das Böse[H7451] meidend[H5493]; und noch hält[H2388] er fest[H2388] an seiner Vollkommenheit[H85381], obwohl du mich gegen ihn gereizt[H5496] hast, ihn ohne[H2600] Ursache[H2600] zu verschlingen[H1104]. [?][H7760 H3820] [?][H7760 H3820] **4** Und der Satan[H7854] antwortete[H6030] dem HERRN[H3068] und sprach[H559]: Haut[H5785] um[H1157] Haut[H5785], ja, alles[H3605], was[H834] der Mensch[H376] hat, gibt[H5414] er um sein Leben[H5315]. [?][H1157] **5** Aber[H199] strecke[H7971] einmal[H4994] deine Hand[H3027] aus[H7971] und taste[H5060] sein Gebein[H6106] und sein Fleisch[H1320] an[H5060], ob[H518] er sich nicht[H3808] offen[H413 H64402] von dir lossagen[H1288] wird. **6** Und der HERR[H3068] sprach[H559] zum[H413] Satan[H7854]: Siehe[H2009], er ist in deiner Hand[H3027]; nur[H389] schone[H8104] seines Lebens[H5315]. **7** Und der Satan[H7854] ging[H3318] von dem Angesicht[H6440] des HERRN[H3068] weg[H3318], und er schlug[H5221] Hiob[H347] mit bösen[H7451] Geschwüren[H78223], von[H4480] seiner Fußsohle[H3709 H7272] bis[H5704] zu seinem Scheitel[H6936]. [?][H4480 H854] **8** Und er nahm[H3947] einen Scherben, um sich damit zu schaben[H1623]; und er[H1931] saß[H3427] mitten[H8432] in[H8432] der Asche[H665]. [?][H2789] **9** Da sprach[H559] seine Frau[H802] zu ihm: Hältst[H2388] du noch[H5750] fest[H2388] an deiner Vollkommenheit[H8538]? Sage[H1288] dich los[H1288] von Gott[H430] und stirb[H4191]! **10** Und er sprach[H559] zu[H413] ihr: Du redest[H1696], wie eine[H259] der Törinnen[H50364] redet[H1696]. Wir sollten das Gute[H2896] von[H4480 H854] Gott[H430] annehmen[H6901], und das Böse[H7451] sollten wir nicht[H3808] auch[H1571] annehmen[H6901]? Bei diesem allem sündigte Hiob nicht mit seinen Lippen.

11 Und die drei[H7969] Freunde[H7453] Hiobs[H347] hörten[H8085] all[H3605] dieses[H2063] Unglück[H7451], das über[H5921] ihn gekommen[H935] war; und sie kamen[H935], jeder[H376] aus[H4480] seinem Ort[H4725]: Eliphas[H464], der Temaniter[H8489], und Bildad[H1085], der Schuchiter[H77475], und Zophar[H6691], der Naamatiter[H5284]; und sie verabredeten[H3259] sich miteinander[H3162] zu kommen[H935], um ihm ihr Beileid[H5110] zu bezeugen[H5110] und ihn zu trösten[H5162]. [?][H3605] [?][H2063] [?][H2398] [?][H347] [?][H3808] [?][H8193] **12** Und sie erhoben[H5375] ihre Augen[H5869] von[H4480] ferne[H7350] und erkannten[H5234] ihn nicht[H3808]; da erhoben[H5375] sie ihre Stimme[H6963] und weinten[H1058], und sie zerrissen[H7167] jeder[H376] sein Gewand[H4598] und streuten[H2236] Staub[H6083] auf[H5921] ihre Häupter[H7218] himmelwärts[H8064]. **13** Und sie saßen[H3427] mit[H854] ihm auf der Erde[H776] sieben[H7651] Tage[H3117] und sieben[H7651] Nächte[H3915] lang; und keiner[H369] redete[H1696] ein Wort[H1697] zu[H413] ihm, denn[H3588] sie sahen[H7200], dass[H3588] der Schmerz[H3511] sehr[H3966] groß[H1431] war.

Fußnoten

1. O. Tadellosigkeit; so auch V. 9
2. W. ins Angesicht
3. O. bösartigen Beulen
4. zugl.: Gesetzlosen; vergl. 1. Sam. 25,25, Anm. 5 und 6
5. d.h. von Schuach

Druckausgabe erzeugt am 08.08.2025 auf bibelkommentare.de